

07

ORTHODOXES FORUM
Zeitschrift des Instituts
für Orthodoxe Theologie der Universität München

6. Jahrgang

1992



8 Z 88-286

ORTHODOXES FORUM

Zeitschrift des Instituts
für Orthodoxe Theologie der Universität München
Herausgegeben von o. Prof. Dr. phil., Dr. theol. Theodor Nikolaou

Schriftleitung: Prof. Dr. Dr. Theodor Nikolaou
Dr. Konstantin Nikolakopoulos

Manuskripte, redaktionelle Zuschriften und Besprechungsexemplare sind zu richten an:
»Orthodoxes Forum«
Institut für Orthodoxe Theologie der Universität München
Ludwigstraße 29
D-8000 München 22

Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Bücher für Besprechungen werden direkt angefordert. Unverlangte Rezensionsexemplare können nicht zurückgesandt werden; sie werden der Institutsbibliothek zugeführt.

Bezugsbedingungen: Das »Orthodoxes Forum« erscheint zweimal im Jahr und kann beim Verlag oder bei allen Buchhandlungen bestellt werden. Jahresabonnement 42,— DM zuzüglich Versandkosten. Einzelheft 22,— DM.

Abbestellungen können mit dreimonatiger Kündigungsfrist nur zum Jahresende angenommen werden.

Gesamtherstellung: EOS Druckerei, D-8917 St. Ottilien



P-1992



Τῷ ἱεροτάτῳ Ὁρθόδοξου Θεολογίας τοῦ ΠΑΝΕΠ. Μονάχῳ
ἐκ καρτερικῆς ἐξορίας
† ἐκ Κωνσταντινουπόλεως Δεκεμβρίου.

Τῷ ἀοιδίμῳ Οἰκουμενικῷ Πατριάρχῃ
Δημητρίῳ τῷ Α'

**Zum Gedenken an den Ökumenischen Patriarchen
Dimitrios I.**

INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort	9
Joachim Gnilka , Jesus von Nazaret — Eine Skizze	11
Georgios Martzelos , Der Vater der dyophysitischen Formel von Chalkedon: Leo von Rom oder Basileios von Seleukeia?	21
Sophie Deicha , Heiligenverehrung	41
Franz Tinnefeld , Der Schluß der Marienklage des Lapithes, ein Plagiat aus der Planudes-Predigt auf die Grablegung Christi	51
Evangelia Varella , Nikephoros Blemmydes — naturwissenschaftliches Porträt eines Gelehrten des späten Mittelalters	59
Konstantin Nikolakopoulos , Wechsel im Phanar — Prosopographie zweier Ökumenischer Patriarchen	71
Theodor Nikolaou , Das Institut für Orthodoxe Theologie der Universität München	99

DOKUMENTE

Inter-Orthodox Consultation of Eastern Orthodox and Oriental Orthodox WCC Member Churches	119
--	-----

REZENSIONEN

<i>Fußbroich, Helmut</i> , Theophanu. Die Griechin auf dem deutschen Kaiserthron 972– 991 (Ernst Gamillscheg)	
<i>Roberg, Burkhardt</i> , Das Zweite Konzil von Lyon (1274), (Konziliengeschichte: Reihe A, Darstellungen) (Dimitrios Moschos)	
<i>Gasper, Hans–Müller, Joachim–Valentin, Friederike (Hgg.)</i> , Lexikon der Sekten, Sondergruppen und Weltanschauungen. Fakten, Hintergründe, Klärungen (Antonios Alevizopoulos)	
<i>Mantzaridis, Georgios, I.</i> , Ὁρθόδοξη Θεολογία καί κοινωνική ζωή — <i>Ders.</i> , Κοινωνιολογία τοῦ Χριστιανισμοῦ (Athanasios Papathanasiou)	
<i>Kunzler, Michael</i> , Wir haben das wahre Licht gesehen. Einführung in Geist und Gestalt der byzantinischen Liturgie, (Sophia. Quellen östlicher Theologie, Bd.27) (Konstantin Nikolakopoulos)	
<i>Schütte, Heinz</i> , Kirche im ökumenischen Verständnis. Kirche des Dreieinigen Gottes (Theodor Nikolaou)	
Hellenika. Jahrbuch für die Freunde Griechenlands 1991, hrsg. von der <i>Vereinigung der Deutsch-Griechischen Gesellschaften e.V.</i> , red. von <i>I. Rosenthal-Kamarinea</i> . — Folia Neohellenica. Zeitschrift für Neogräzistik, hrsg. von <i>I. Rosenthal-Kamarinea</i> in Zusammenarbeit mit <i>G. Emrich</i> , Bd. 8 (Theodor Nikolaou)	127

CHRONIK	141
Anhang zur Chronik:	
A. Äußerung des Griechisch-Orthodoxen Metropoliten von Deutschland, <i>Augoustinos Labardakis, Bonn</i> , zur Frage einer Anerkennung der Republik von Skopje	171
B. Makedonien. Ein falscher Ausweis für Skopje, <i>von Theodor Nikolaou</i>	173
EINGESANDTE SCHRIFTEN	177
AUTOREN	179
ABKÜRZUNGEN	181

Geleitwort

Die orthodoxen Christen in der ganzen Welt haben mit tiefer Trauer vom Tod Seiner Allheiligkeit, des Erzbischofs von Konstantinopel, Neu Rom, und Ökumenischen Patriarchen **Dimitrios I.** erfahren. In seiner fast zwanzigjährigen Amtszeit hat Patriarch Dimitrios durch Gottes Gnade und auch durch die Hilfe guter Mitarbeiter alle Erwartungen übertroffen und Zeichen gesetzt, die mit dem allgemein anerkannten Werk seines Vorgängers, des seligen Patriarchen Athenagoras I., durchaus vergleichbar sind. Denn erstens hat er, besonders durch die »πορεία τῆς ὁγῶπης« und seine Besuche in den autokephalen Orthodoxen Kirchen, die Einheit der Orthodoxie weiter verfestigen und intensivieren können. Zweitens hat er, vor allem durch die in seiner Amtszeit begonnenen offiziellen Theologischen Dialoge, die ökumenischen Beziehungen zu allen anderen Kirchen positiv beeinflußt und gestaltet. Drittens hat er, das Ehrenoberhaupt der Orthodoxen Kirche, durch seine Einfachheit, Güte und Demut das Wort des Herrn vorgelebt: »Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein« (Mk 9, 35).

Inzwischen hat die Orthodoxe Kirche ein neues Ehrenoberhaupt, **Bartholomaios I.** Der neue Erzbischof von Konstantinopel und Ökumenische Patriarch, der von der Heiligen Synode einstimmig gewählt wurde, verfügt über eine breitgefächerte, profunde theologische Ausbildung und große Erfahrung in ökumenischen Angelegenheiten; er ist eine dynamische Persönlichkeit und wird von allen, Orthodoxen und Nicht-Orthodoxen, die ihn kennen, hochgeschätzt. Seine ersten Handlungen, von seiner Inthronisationsrede bis zur Ankündigung des Treffens aller orthodoxen Patriarchen und übrigen Oberhäupter am Sonntag der Orthodoxie, den 15. März 1992, lassen ihn als einen großen Hoffnungsträger für die Kirche Christi erscheinen. Gott möge ihm Gesundheit und Kraft für ein erfolgreiches und gesegnetes Wirken in seinem Weinberg schenken!

Neben den üblichen theologischen Aufsätzen und Beiträgen findet der Leser im vorliegenden Heft eine ausführliche Dokumentation über diesen Patriarchenwechsel. Als Anhang der Chronik erscheinen auch zwei Texte, die sich mit einer eher politischen Frage befassen. Es geht insbesondere um den Namen Makedonien, unter dem die jugoslawische Teilrepublik von Skopje ihre Anerkennung anstrebt. Das »Orthodoxe Forum« beschäftigt sich selbstverständlich nicht mit Politik. Die Veröffentlichung der beiden Texte erfolgt hier nur aus dem Grunde, weil diese Frage sowohl einen innerorthodoxen als auch einen ökumenischen Aspekt aufweist. Es ist bekannt, daß Tito aus politischem Kalkül nicht nur die »Nation der Makedonier« erfunden, sondern auch die sogenannte »Autokephale Makedonisch-Orthodoxe Kirche« ins Leben gerufen hat. Dieses künstliche kirchliche Gebilde, welches von keiner der Orthodoxen Kirchen anerkannt wurde, führte in den letzten Jahrzehnten im Patriarchat von Serbien zu einer Art Schisma und bereitete ihm große Unannehmlichkeiten. Es sorgte aber auch — neben dem auflebenden und brennenden Problem der Unia in den Ländern des ehemaligen Ostblocks — für eine Trübung der orthodox-katholischen Beziehungen. Dies war vor einigen Jahren der Fall, als im Vatikan

eine Ausstellung »makedonischer« Ikonen stattfand, und noch zu Beginn dieses Jahres, nachdem Papst Johannes Paul II. seinen Weihnachtsgruß für 1991 auch im bekannten südslawischen, dem der bulgarischen Sprache verwandten Dialekt formulierte und hierfür die seit 1944 eingeführte irreführende Bezeichnung »Makedonisch« verwendete. Daß auch kirchlich-theologische Kreise sich über manche politische Sachverhalte mit ökumenischen Implikationen umfassender informieren und entsprechend zurückhalten sollten, scheint dringend erforderlich zu sein.

Der Herausgeber

Das Institut für Orthodoxe Theologie der Universität München

von Theodor Nikolaou, München

A. Ein Arbeitsbericht*

Durch die Initiative der Katholisch-Theologischen Fakultät wurde bereits im Jahr 1979 der Lehrstuhl für »Missions- und Religionswissenschaften« zum Lehrstuhl für »Orthodoxe Theologie« umgewandelt. Als erster Lehrstuhlinhaber wurde am 1. November 1984 der orthodoxe Theologe, Professor Dr. phil., Dr. theol. Theodor Nikolaou, berufen. Am 20. Februar 1985 hat der Bayerische Staatsminister für Unterricht und Kultus dem Vorschlag der Universität entsprochen und die Errichtung des gleichnamigen Instituts beschlossen; seine Leitung wurde Prof. Nikolaou übertragen. Das Institut für Orthodoxe Theologie, das vorübergehend der Katholisch-Theologischen Fakultät zugeordnet ist, ist mit weiterem Personal ausgestattet und in der Ludwigstraße 29, Erdgeschoß, untergebracht.

Durch die Schaffung dieses Instituts erhielt die Forschung und Lehre der Orthodoxen Theologie die erste und bislang einzige universitäre Heimstätte dieser Art nicht nur in der Bundesrepublik Deutschland, sondern in Westeuropa überhaupt. Da der orthodoxe Glaube und das damit zusammenhängende religiös-kulturelle Erbe die Völker Ost- und Südosteuropas aufs engste verbindet, so ergänzt und bereichert der Aufgabenbereich des neuen Instituts in einer speziellen Weise die seit Jahrzehnten bestehende Ost- und Südosteuropaforschung und -lehre der Universität München.

Das Lehr- und Forschungsgebiet des Instituts ist näher umschrieben durch die Bezeichnung »Orthodoxe Theologie«. Hierbei handelt es sich nicht um eine konkrete theologische Disziplin (z. B. Dogmatik, Kirchengeschichte, Liturgik etc.), sondern um die Wissenschaft der Theologie schlechthin mit ihren bekannten einzelnen Fachgebieten (Biblische, Historische, Systematische und Praktische Theologie), so wie sie in der Orthodoxen Kirche verstanden und gepflegt wird. Es versteht sich von selbst, daß ein Theologe zwar über allgemeine Kenntnisse hinsichtlich der Methode und der Hauptprobleme der einzelnen Fächergruppen verfügt, jedoch nicht die ganze Fächerbreite der Or-

* Der vorliegende Arbeitsbericht über das Institut für Orthodoxe Theologie wurde für eine Publikation der »Arbeitsgemeinschaft für die Ost- und Südosteuropaforschung der Universität München« angefertigt. Vgl. ebenfalls eine Auswahl weiterer Veröffentlichungen zum selben Thema: *Achim Barth*, Eine Heimat für die Orthodoxe Theologie, *Münchener Merkur* Nr. 115 (20.5.1985), S. 10. *Th. Nikolaou*, Orthodoxe Theologie, in: *Herzogliches Georgianum* (Hg.), Epistula 33/XXIII, 1984/85, 11–18. *Ders.*, Eine ökumenische Bereicherung. Das Institut für Orthodoxe Theologie der Universität München, *Deutsches Pfarrerblatt* 85 (1985) 575–577. *Ath. Furlas*, Το Ίνστιτούτο Ὁρθόδοξου Θεολογίας στὸ Πανεπιστήμιο τοῦ Μονάχου (Ἱστορικό — Στόχοι — Προοπτικές), *Ἀνάπλασις* Nr. 316 (Nov.–Dez. 1987), S. 9–12. *Dem. Savramis*, Ἰνστιτούτο Ὁρθόδοξης Θεολογίας Πανεπιστημίου του Μονάχου, *Ελληνική Φωνή*, Ἔτος 16 — Αρ. Φύλλου 189 (München 1988), S. 1.

thodoxen Theologie in Forschung und Lehre eingehend vertreten kann. Die jetzige Vertretung des Faches durch einen einzigen Professor bedeutet somit eine schwerpunktmäßige Einschränkung auf die theologische Disziplin, für die er sich spezialisiert hat. Die theologischen Schwerpunkte von Prof. Nikolaou sind einerseits systematisch-theologische Fragen bei den griechischen Kirchenvätern und byzantinischen Theologen — ein zentraler und entscheidender Bereich Orthodoxer Theologie — und andererseits ökumenische Aspekte.

Die Theologie der Kirchenväter bildet den Kernbereich der Orthodoxen Theologie, weil sie die christliche Botschaft in einer Weise erläutert, die erstens der apostolischen Überlieferung entspricht und zweitens die Entscheidungen der sieben ökumenischen Konzile der alten Kirche weitgehend und maßgeblich vorbereitet hat. In der Kontinuität mit dem von Anfang an überlieferten Glauben und im Konsens dieser Entscheidungen mit den Schriften der Kirchenväter, den symbolischen und den liturgischen Texten erblickt die Orthodoxe Theologie ein qualitatives Merkmal der Rechtgläubigkeit und die verbindliche Voraussetzung der Theologie schlechthin. Ausgehend von diesem Konsens sucht die Orthodoxe Theologie heute die christliche Botschaft neu zu verkünden und sie in kritischer Auseinandersetzung mit den vielfältigen modernen Strömungen dem Menschen zu vermitteln.

Anhand dieser besonderen Gewichtung der patristischen Tradition innerhalb der Orthodoxen Theologie und der darauf bauenden Spezialisierung von Prof. Nikolaou ergeben sich auch die Themen, welche den Gegenstand einerseits von Forschungen und andererseits von Lehrveranstaltungen des Instituts ausmachen, wobei darauf geachtet wird, daß die betreffenden Themen das breite Spektrum Orthodoxer Theologie insgesamt einbeziehen und beleuchten.

I. Forschung. Was die bisherige Forschung des Instituts anbelangt, deren Ergebnisse gelegentlich auch bei verschiedenen wissenschaftlichen und kirchlich-ökumenischen Anlässen vorgestellt wurden, so lassen sich fünf Arbeitsgebiete nennen:

1. Systematisch-theologische Aspekte griechischer Kirchenväter und byzantinischer Theologen. Aus diesem Arbeitsgebiet werden hier folgende drei Themenbereiche herausgegriffen:

1.1. Ikonentheologie. Ausgehend von der Tatsache, daß die Frage nach den Bildern für die Orthodoxe Theologie und Kirche einen wichtigen, zutiefst christologischen und soteriologischen Glaubensbezug hat, aber im Westen oft Anlaß zu Mißverständnissen geliefert hat, führt Nikolaou seine früheren Untersuchungen der theologischen Ansichten wichtiger Kirchenväter (Basileios d. Gr., Gregor des Theologen, Johannes Chrysostomos, Johannes von Damaskos etc.) über die Bilder mit der Absicht fort, eine theologisch-systematische Abhandlung über die Ikonentheologie der Ostkirche zu verfassen. Aus diesem Forschungsbereich erschienen in den letzten Jahren fünf Artikel in Fachzeitschriften. In der Arbeit *Συνέχεια τῶν χριστολογικῶν ἐρίδων καὶ μετὰ τὴν ΣΤ' οἰκουμηνικῆ Σύνοδο* (siehe unten B. Bibliographie Nr. 153) wurde durch eine Fülle einschlägiger Belege gezeigt, daß die christologischen Streitigkeiten sich entgegen der landläufigen

Meinung (z. B. Seeberg, Wessel, Beck) nach dem 6. ökumenischen Konzil fortsetzten und die Christologie somit von Anfang an einen zentralen Streitpunkt des Bildersturms ausmachte. Daß die Ikonentheologie sich als eine konsequente Bejahung des christologischen Dogmas, insbesondere der vollen Menschheit Jesu Christi, versteht, beweist eindeutig das Werk von Theodoros Studites, über das die Forschungen von Nikolaou unter dem Thema »Die Ikonentheologie als Ausdruck einer konsequenten Christologie bei Theodoros Studites« noch andauern. Mit dieser vorläufig letzten Untersuchung dieser Art wird auch der Nachweis erbracht, daß die moderne theologische Strömung der sogenannten »Christologie von unten« den tatsächlichen Gehalt des christologischen Dogmas der Kirche nicht ausreichend in Betracht zieht.

1.2. Orthodoxe Spiritualität — Philokalia. Einen weiteren Forschungsbereich des Instituts bilden Themen des orthodoxen Mönchtums und der ostkirchlichen Spiritualität. Auf diesen Bereich beziehen sich fünf weitere Publikationen. Sowohl diese als auch ein größerer Artikel über den »Hesychasmus« (in: *Marienlexikon*, Bd. 3, St. Ottilien 1991) sind z. T. Vorarbeiten, die mit einem größeren, in Vorbereitung befindlichen Forschungsvorhaben des Instituts zusammenhängen: »**Übertragung ins Deutsche und Kommentierung der »Philokalia«**«. Während die »Philokalia«, diese bekannte Sammlung spiritueller Texte der Ostkirche, als Ganzes in anderen, nicht nur ost- und südeuropäischen, sondern auch westeuropäischen Sprachen übersetzt vorliegt bzw. laufend erscheint, fehlt es im deutschsprachigen Raum an einer umfassenden Übertragung und Kommentierung. Neben den oben genannten Publikationen wurde eine Spezialbibliothek aufgebaut; außerdem werden **Möglichkeiten einer Förderung dieses Projekts eruiert**. Die Bedeutung eines solchen Projekts nicht nur für die griechische Patristik und byzantinische Theologiegeschichte, sondern auch für die im deutschen Sprachraum lebenden orthodoxen Christen und darüber hinaus für die Beziehungen der Kirchen und Völker Europas untereinander liegt auf der Hand. Denn die Spiritualität, besonders die der einen, ungespaltenen Kirche, welche zu einem beträchtlichen Teil in der »Philokalia« ihren Niederschlag gefunden hat, ist im Grunde das Erbe aller Kirchen und von daher wohl geeignet für eine tiefer reichende Verständigung der Völker Europas.

1.3. In den Bereich systematisch-theologischer Aspekte griechischer Kirchenväter und byzantinischer Theologen fällt auch die Forschung von Herrn Kyriakos Savvidis, wiss. Mitarbeiter des Instituts von Januar 1987 bis Dezember 1990. In seiner Dissertation, die in Kürze abgeschlossen sein dürfte, erforscht er das Thema »Die Vergöttlichungslehre von Maximos dem Bekenner und ihre Rezeption durch Gregor Palamas«.

2. Ökumenische Theologie. Bedingt durch den ökumenischen Geist unseres Jahrhunderts, aber auch durch den ständigen Kontakt des Instituts mit Institutionen ökumenischer Ausrichtung der beiden großen Kirchen in diesem Lande und nicht zuletzt durch die Aufgaben, die Nikolaou in ökumenischen Gremien des In- und Auslandes wahrnimmt, werden immer wieder Fragen ökumenischer Theologie aufgegriffen und aus orthodoxer Sicht erforscht. Eine Anzahl der Veröffentlichungen der letzten Jahre sind aus diesem Interessengebiet hervorgegangen.

3. Schulausbildung, unter besonderer Berücksichtigung des Religionsunterrichts, und Perspektiven griechischer Kinder in der Bundesrepublik Deutschland. Es ist eine statistisch belegte Wirklichkeit, daß von den griechischen Kindern, die in der Bundesrepublik leben, einerseits über 40% keinen muttersprachlichen Unterricht und auch keinen orthodoxen Religionsunterricht haben, andererseits ein hoher Prozentsatz durch den Besuch der griechischen Schulen in der Bundesrepublik Deutschland nicht ausreichend die deutsche Sprache beherrscht. Es entsteht somit eine Situation, die für einige dieser jungen Menschen zum Verlust ihrer kulturellen Identität führt, für andere wiederum die Eingliederung in die deutsche Gesellschaft erschwert und ihre Lebensperspektiven in einem Vereinten Europa vermindert. Aufgrund dieser Feststellung befaßt sich Nikolaou seit Jahren mit diesem Problem. Den Schwerpunkt seiner Untersuchungen bilden praktische Möglichkeiten zur Behebung dieser Notsituation. Einige seiner Ergebnisse sind bereits in: *Orthodoxes Forum* 4 (1990) 215–228, veröffentlicht.

4. Der Verständigung der Völker Europas dient auch das Forschungsprojekt: »Die Bedeutung der Orthodoxen Theologie für ein Vereintes Europa«. Mit diesem Titel wurde beim Erasmus-Programm der Europäischen Gemeinschaft die Förderung eines Forschungsprojektes beantragt und genehmigt, welches vom Institut (Τομέας) für »Christliche Ethik und Soziallehre« der Theologischen Fakultät der Aristoteles-Universität Thessaloniki und dem Institut für Orthodoxe Theologie der Universität München zusammen entwickelt wurde. Neben der Erforschung einzelner Schwerpunkte, z. B. der gesamtkirchlichen Bedeutung der griechisch-patristischen Tradition, der orthodoxen Liturgie und des Mönchtums auf dem heiligen Berg Athos im Rahmen eines Vereinten Europas, sind auch gemeinsame Kolloquien und eine abschließende Veröffentlichung vorgesehen.

5. Seit April 1991 ist Dr. K. Nikolakopoulos als wiss. Assistent im Institut tätig, der sich mit der Exegese des Neuen Testaments befaßt. Seine inzwischen abgeschlossene Promotion an der Theologischen Fakultät der Universität Athen hatte das Thema »Die rhetorischen Gedankenfiguren in den historischen Büchern des Neuen Testaments«.

II. Lehre. Die Themen der Lehrveranstaltungen des Instituts kommen aus folgenden Bereichen:

1. Lehre der Orthodoxen Kirche. Durch die Behandlung der Geschichte und Theologie der sieben ökumenischen Konzile sowie die Darlegung spezieller trinitätstheologischer, christologischer und pneumatologischer Fragen im Rahmen der Theologiegeschichte der alten Kirche werden die fundamentalen christlichen Wahrheiten analysiert und vermittelt, so wie sie in jenem maßgebenden dogmengeschichtlichen Prozeß theologisch verstanden und ökumenisch-synodal verbindlich festgelegt wurden. Auch die Darlegung von ekklesiologischen und anthropologischen Fragen auf der Grundlage der altchristlichen Überlieferung erhellt die Lehre der Orthodoxen Kirche und erweist sich als hilfreich für den heutigen, »verweltlichten« Menschen.

2. Geschichte der Orthodoxen Kirche. Über die oben genannten theologiegeschichtlichen Aspekte hinaus wird auch die Geschichte der Orthodoxen Kirche in einigen ihrer Hauptzüge behandelt. So wird z. B. die Geschichte der einzelnen autokephalen Orthodoxen Kirchen oder die Beziehungen zwischen Ost- und Westkirche, insbesondere des Schismas und der Unionsverhandlungen, dargelegt. Dabei geht es nicht nur um das geschichtliche Werden und die Gegenwartslage der Orthodoxen Kirchen, sondern auch um die geschichtlich bedingte Eigenart und religiös-kulturelle Tragweite der Orthodoxie. Diese Relevanz wird besonders faßbar in der Theologie und Kirchengeschichte von Byzanz, dem »christlich gewordenen römischen Reich griechischer Nation«, das eine Art geistige Brücke zur griechischen Antike darstellt und somit am Werden des Abendlandes großen Anteil hat. Die Behandlung einiger Phänomene der Kirchengeschichte im byzantinischen Reich (Ikonoklasmus, Mönchtum, Hesychasmus etc.), vor allem des Verhältnisses der Kirche zum Staat oder ihrer kulturell-missionarischen Tätigkeit, zeigt deutlich, daß es sich hierbei um christlich-religiöse Werte und Wahrheiten von bleibender, übergeschichtlicher Bedeutung handelt.

3. Liturgie und Spiritualität der Orthodoxen Kirche. Die Behandlung z. B. von Texten asketisch-mystischen Inhalts (Apophtegmata Patrum, Philokalia, Mystagogia von Maximos dem Bekenner etc.) hat den Zweck, mit dem Reichtum ostkirchlicher Spiritualität und Gebetshaltung vertraut zu machen. Um einen Einblick in die Spiritualität und Gebetshaltung, aber auch in das liturgische Leben zu vermitteln, wird eine Auswahl von Themen aus dem liturgischen Bereich angeboten (Entwicklung des Gottesdienstes in der alten Kirche, Auslegung der Chrysostomos-Liturgie, Akathistos Hymnos etc.). Hierbei geht es allerdings nicht bloß um die Darstellung irgendwelcher symbolisch-ritueller Vorgänge, die manchen exotisch attraktiv erscheinen, sondern vielmehr um das Heraus-schälen und Darlegen von theologisch-liturgischen Zusammenhängen, die der Vermittlung und Aktualisierung der christlichen Botschaft schlechthin dienen. Am Beispiel der Gebete der Basileios-Anaphora läßt sich leicht demonstrieren, daß die Texte, die das Rückgrat der Göttlichen Liturgie bilden, theologisch hoch relevant und dogmatisch besonders genau sind. Diese Texte geben den das Gebet begleitenden rituell-symbolischen Handlungen ihren eigentlichen christlichen Sinn. Sie sind der verbindliche Schlüssel zu den Handlungen.

4. Ökumene. Die ökumenische Verständigung bedeutet in erster Linie Verwirklichung des »neuen Gebots« der Liebe und ist somit der Prüfstein unserer christlichen Identität. Besonders dienlich für den ökumenischen Dialog ist sicherlich die deutliche Standortbestimmung einer jeden Kirche und Theologie, damit der eine Dialogpartner den anderen versteht und aufgrund dieses gegenseitigen Verständnisses der Dialog konstruktiv gestaltet und geführt werden kann. Aus der ökumenischen Perspektive betrachtet haben die Lehrveranstaltungen über Orthodoxe Theologie folgende drei Charakteristika: a) Authentische Darlegung und Verdeutlichung des orthodoxen Glaubens. b) Einführung der nicht orthodoxen Studenten in die orthodoxe Tradition, Kultur und Glaubenswelt; dies dient sowohl dem ökumenischen Dialog als auch einem besseren Verständnis für die in Deutschland lebenden orthodoxen Christen. Bei dieser ökumenischen Zielsetzung wer-

den auch gemeinsame Lehrveranstaltungen mit Kollegen der beiden Theologischen Fakultäten abgehalten. c) Es gilt, die orthodoxen Studenten auch mit der abendländischen Theologie- und Geistesgeschichte vertraut zu machen.

III. Darüber hinaus wurden in der zurückliegenden und noch relativ kurzen Lebenszeit des Instituts folgende Schwerpunkte gesetzt:

Erstens wurde der Aufbau einer Spezialbibliothek für Orthodoxe Theologie in Angriff genommen; sie hat — trotz der noch bestehenden Lücken — bereits einen ansehnlichen Bücherbestand und steht nicht nur dem Personal des Instituts für seine Forschung und Lehre und den Studierenden des Faches, sondern auch einem weiteren wissenschaftlich interessierten Kreis zur Verfügung.

Zweitens wurde 1987 das »**Orthodoxe Forum, Zeitschrift des Instituts für Orthodoxe Theologie der Universität München**« ins Leben gerufen; in dieser wissenschaftlichen Zeitschrift, welche das erste hauptsächlich deutschsprachige orthodoxe Veröffentlichungsorgan ist, erscheinen Forschungsergebnisse, bevorzugt jüngerer Wissenschaftler, vorwiegend aus dem Bereich der Orthodoxen Theologie und Spiritualität.

Drittens wurde viel Arbeit (mannigfaltige Gespräche und Kontakte auf Universitäts-, Staats- und Kirchenleitungsebene, Erarbeitung einer Studien- und Prüfungsordnung u. a.) in den zu errichtenden **Studiengang »Orthodoxe Theologie«** investiert. Diese Bemühungen blieben bislang leider ohne den erwünschten Erfolg; Orthodoxe Theologie kann zur Zeit nur als **Nebenfach** studiert werden. Die Errichtung des Studiengangs und die damit verbundene Möglichkeit, Orthodoxe Theologie als **Hauptfach** zu studieren, stellt jedoch weiterhin eine dringende Notwendigkeit dar. Denn die Ausbildung von orthodoxen Priestern und Religionslehrern **vor Ort** bedeutet, daß sie mit der abendländischen Theologie- und Geistesgeschichte, aber auch mit der Geschichte, Kultur und Eigenart dieses Landes vertraut gemacht und somit für ihren Dienst besser vorbereitet werden. Dies ist entscheidend für die kulturelle Identität und eine reibungslose Eingliederung in die deutsche Gesellschaft der über eine halbe Million orthodoxen Christen (darunter über 300 000 griechisch-orthodoxe). Die Tatsache schließlich, daß mehrere Personen nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus vielen anderen Ländern (in der letzten Zeit verstärkt auch aus den Ländern Ost- und Südosteuropas) sich mit der Absicht zum Studium der Orthodoxen Theologie in München gemeldet haben, zeigt, daß der Studiengang »Orthodoxe Theologie« wegen dieses größeren Einzugsgebietes der Reputation des Freistaates und insbesondere der Ludwig-Maximilians-Universität München über die Grenzen des Landes hinaus unmittelbar dienen würde.

**B. Bibliographie Prof. Dr. phil., Dr. theol. Theodor Nikolaou
zum 50. Geburtstag**

zusammengestellt von *Brigitte Huber* (bis 1986)
und *Ursula Reinhardt* (bis 1991)

1969

1. Der Neid bei Johannes Chrysostomus, unter Berücksichtigung der griechischen Philosophie (Abhandlungen zur Philosophie, Psychologie und Pädagogik, 56), Bonn: Bouvier Verlag 1969, 110 S. (Diss.).
[**Besprechungen:** *Ostkirchliche Studien* 18 (1969) 234; *Philosophischer Literaturanzeiger* 23 (1969) 189; *Museum Helveticum* 27 (1970) 189–190; *The Classical Review*, New Series 20 (1970) 245; *Internationale Philosophische Bibliographie*, Deutsche Abtlg. (15. 8. 1970) 655; *Neuer Bücherdienst* 17 (1970) Heft 3; *Στάχυς* 19–26 (1969–1971) 340–341; *Κληρονομία* 4 (1972) 179–181].

1971

2. 'Ο Ζωροάστρης εἰς τὸ φιλοσοφικὸν σύστημα τοῦ Γ. Γεμιστοῦ — Πλήθωνος, 'Επετηρὶς τῆς 'Εταιρείας Βυζαντινῶν Σπουδῶν 38 (1971) 297–341 (Résumé, S. 515–516).

1972

3. Θεολογικὴ συζήτησις εἰς Arnoldshain (4.–8. 10. 1971), *Κληρονομία* 4 (1972) 464–466.
4. Die Grenzen der Kirche in der Sicht der Orthodoxen Katholischen Kirche, *Ökumenische Rundschau* 21 (1972) 316–332.
5. Erwartungen und Enttäuschungen griechisch-orthodoxer Christen in der Bundesrepublik, *Orientierung. Berichte und Analysen aus der Arbeit der Evang. Akademie Bad Segeberg* 4 (1972) 25–32.
6. Th. Nikolaou–N. Papadopoulos, Bemerkungen zur Leuenberger Konkordie, *Ökumenische Rundschau* 21 (1972) 418–419.
7. Mitarbeit an: *Kirchliches Außenamt der EKD (Hg.)*, Christus, das Heil der Welt (Beiheft zur Ökumenischen Rundschau, 22), Stuttgart 1972.

1973

8. Περὶ »ἁθώας« βασκανίας. Παρατηρήσεις εἰς κριτικὴν τοῦ κ. Θ. Ζήση, *Κληρονομία* 5 (1973) 175–180.
9. H. Schlier, Περὶ τῆς Ἐνανστάσεως τοῦ Ἰησοῦ Χριστοῦ (Πρόλογος καὶ μετάφρασις Θ. Νικολάου), (Sonderdruck aus: *Δελτίον Βιβλικῶν Μελετῶν*), Athen 1973.
10. W. Küppers, Θέσις καὶ προοπτικαὶ τοῦ Διαλόγου μεταξὺ Παλαιοκαθολικῶν καὶ Ὁρθοδόξων (Μετάφρασις Θ. Νικολάου), *Γρηγόριος ὁ Παλαμᾶς* 56 (1973) 3–19, 109–123.

11. Folgende Artikel: Ektenie — Ekthesis Makrostichos — Ekthesis von Herakleios — Enkolpion — Eparchie — Ephorie — Epiklese — Epigonation — Epimanikion — Epitrachelion — Gabriel Severos, in: *Meyers Enzyklopädisches Lexikon*, Bde. 7–9, Mannheim 1973.

1974

12. Αί περί Πολιτείας καὶ Δικαίου ἰδέαι τοῦ Γ. Πλήθωνος Γεμιστοῦ (Byzantine Texts and Studies, 13), Thessaloniki 1974, 138 S. (Zusammenfassung auf deutsch, Βραβεῖον Ἀκαδημίας Ἀθηνῶν).
[**Besprechungen:** Ἀρμενόπουλος 9 (1975) 639–640; *Revue des Études Sud-Est Européennes* 14 (1976) 561; *Eastern Churches Review* 8 (1976) 96–97; *Revista Espanola de Derecho Canonico* 32 (1976) 128–129; *Revue des Études Byzantines* 34 (1976) 359; *Byzantinische Zeitschrift* 70 (1977) 109; *Byzantine Studies* 4 (1977) 100–101; *Archiv für Geschichte der Philosophie* 59 (1977) 345; *Vizantijskij Vremennik* 38 (1977) 239–241; *EOS. Commentarii Societatis Philologiae Polonorum* 65 (1977) 170–173; *Jahrbuch Österr. Byzant. Gesellschaft* 27 (1978) 376–379; *Θεολογία* 50 (1979) 239].
13. Ὁ ἄνθρωπος κατὰ τὴν διδασκαλίαν τῆς Ὁρθοδόξου καὶ τῆς Λουθηρανικῆς Ἐκκλησίας, *Γρηγόριος ὁ Παλαμᾶς* 57 (1974) 122–134.
14. Mitarbeit an: *Kirchliches Außenamt der EKD (Hg.)*, Das Bild vom Menschen in Orthodoxie und Protestantismus (Beiheft zur Ökumenischen Rundschau, 26), Stuttgart 1974.
15. Mitarbeit als Mitglied der Studiengruppe, die im Auftrag des Deutschen Ökumenischen Studienausschusses den Bericht abfaßte: Konziliarität und Konzil, in: *R. Boeckler (Hg.)*, Interkommunion — Konziliarität. Zwei Studien im Auftrag des DÖSTA (Beiheft zur Ökumenischen Rundschau, 25), Stuttgart 1974, S. 128–165. In englischer Übersetzung: Councils, conciliarity and a genuinely universal council, *Study Encounter*, Vol. X, Nr. 2, 1974.
16. Folgende Artikel: Gennadios I. (Patriarch von Konstantinopel) — Gennadios II., Scholarios (Patriarch von Konstantinopel) — Germanos I. (Patriarch von Konstantinopel) — Goar Jacques — Gelzer Heinrich — Genesisios Josef — Gregorios II., Kyprios (Patriarch von Konstantinopel) — Gregoire Henri — Gregoras Nikephoros — Griechenland: Religion (von der Zeitenwende bis heute) — Griechenland: Geschichte, Byzantinische Zeit — Griechisches Feuer — Griechisch-orthodox — Glykas Michael — Harmenopoulos Konstantinos — Heinrich von Flandern (lat. Kaiser von Konstantinopel) — Heisenberg August — Herakleios (byzant. Kaiser) — Honorius Flavius (Kaiser des Westreiches) — Irene (byzant. Kaiserin) — Isaak I., Komnenos (byzant. Kaiser) — Isaak II., Angelos (byzant. Kaiser), in: *Meyers Enzyklopädisches Lexikon*, Bde. 10–12, Mannheim 1974.

1975

17. Das Zeugnis des Hl. Geistes und die Ökumene, *Orthodoxe Stimmen* 22/2 (1975) 1–4.

18. Eine orthodoxe Stellungnahme zur Interkommunionsstudie des DÖSTA, *KNA-Ökumenische Information*, Nr. 44, 29. 10. 75, 5–9; und mit Anmerkungen: *Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (Hg.)*, »Interkommunion«. Eine Studie und Stellungnahmen, Materialdienst der Ökum. Centrale, Frankfurt 1976 (Sonderausgabe), S. 36–43.
19. Folgende Artikel: Johannes I., Tzimiskes (byzant. Kaiser) — Johannes II., Komnenos (byzant. Kaiser) — Johannes III., Dukas Batatzes (byzant. Kaiser) — Johannes V., Paläologos (byzant. Kaiser) — Johannes VI., Kantakuzenos (byzant. Kaiser) — Johannes VII., Paläologos (byzant. Kaiser) — Johannes VIII., Paläologos (byzant. Kaiser) — Justin I. (byzant. Kaiser) — Justin II. (byzant. Kaiser) — Justinian I. (byzant. Kaiser) — Justinian II. (byzant. Kaiser) — Justiniana Prima — Henotikon von Zenon — Kantakuzenos (byzant. Familie) — Kappadokien — Katalanische Kompanie — Kilikien — Komnenen (byzant. Familie) — Konstans II. (byzant. Kaiser) — Konstantin IV. (byzant. Kaiser) — Konstantin V. (byzant. Kaiser) — Konstantin VI. (byzant. Kaiser) — Konstantin VII. (byzant. Kaiser) — Konstantin IX. (byzant. Kaiser) — Konstantin X., Dukas (byzant. Kaiser) — Konstantin XI., Paläologos (byzant. Kaiser) — Kritoboulos Michael — Krumbacher Karl — Lambros Spyridon — Laskaris (byzant. Familie) — Lateinisches Reich - Leon I., d. Große (byzant. Kaiser) — Leon III., d. Isaurier (byzant. Kaiser) — Leon VI., der Weise (byzant. Kaiser) — Leon Diakonos — Leontios (byzant. Kaiser), in: *Meyers Enzyklopädisches Lexikon*, Bde. 13–15, Mannheim 1975.

1976

20. Die Ikonenverehrung nach Johannes von Damaskos als Beispiel orthodoxer Theologie und Frömmigkeit, *Ostkirchliche Studien* 25 (1976) 138–165.
21. Das Bemühen der Orthodoxen Kirche um Einheit und ihre Vorstellung von Kircheneinheit, dargelegt am Beispiel des orthodox-alkatholischen Dialogs, *Internationale Kirchliche Zeitschrift* 66 (1976) 149–162.
22. Ἡ καταγωγή τοῦ ἀνθρώπου σύμφωνα μὲ τὴν διδασκαλία τῆς Ὁρθόδοξης Ἐκκλησίας καὶ ἡ θεωρία τῆς ἐξέλιξης, *Ὁρθόδοξος Μετανάστis* 1976, Heft 1, S. 5–6; Heft 2, S. 11 und 13; Heft 3, S. 6–8; Heft 4, S. 2–4; Heft 5, S. 5–7 und 12.
23. Folgende Artikel: Logothet — Maas Paul — Magnesia — Manuel I., Komnenos (byzant. Kaiser) — Manuel II., Paläologos (byzant. Kaiser) — Markianos (byzant. Kaiser) — Maurikios (byzant. Kaiser) — Messenien — Michael I., Rangabes (byzant. Kaiser) — Michael II. (byzant. Kaiser) — Michael III. (byzant. Kaiser) — Michael VII., Dukas (byzant. Kaiser) — Michael VIII., Paläologos (byzant. Kaiser) — Mistra — Morea — Narses — Nika-Aufstand — Nikephoros I., (byzant. Kaiser) — Nikephoros II., Phokas (byzant. Kaiser) — Nikephoros III., Botaneiates (byzant. Kaiser) — Nizäa (Kaiserreich von N.) — Ohnsorge Werner — Ostrogorsky Georg — Paläologen (byzant. Familie) — Panaretos Michael — Peloponnes (von der Zeitenwende bis heute) — Phokäa — Phokas (byzant. Familie) — Phokas (byzant. Kaiser) — Planudes Maximos, in: *Meyers Enzyklopädisches Lexikon*, Bde. 16–18, Mannheim 1976.

24. Eine quellenkritische Untersuchung des Traktats (87) *De iconis* der Quaestiones Quodlibetales und seine Bedeutung hinsichtlich der Verurteilung von Johannes Italos, in: *Actes du XV^e Congrès International des Études Byzantines*, Athènes 5–11 Septembre 1976.

1977

25. Grundlegende Gedanken über die byzantinische Philosophie, *Βυζαντινὰ* 9 (1977) 167–186.
26. Rezension: *Maxime de Sardes*, *Le Patriarchat Oecuménique dans l'Église Orthodoxe. Étude historique et canonique*. Traduit du grec par *Jacques Touraille*, Paris 1975, *Zeitschrift für Kirchengeschichte* 88 (1977) 111–113.
27. Die Willensfreiheit bei Klemens von Alexandrien, *Φιλοσοφία* 7 (1977) 384–403.
28. Folgende Artikel: Priskos — Proskynese — Psellos Konstantinos — Pulcheria Aelia — Romanos I., Lekapinos (byzant. Kaiser) — Romanos IV., Diogenes (byzant. Kaiser) — Sakkelaros — Schlumberger Gustave — Sebastokrator — Sidon, in: *Meyers Enzyklopädisches Lexikon*, Bde. 19–21, Mannheim 1977.

1978

29. Rezension: ΔΕΣΜΟΣ — Ἀφιέρωμα στὸν I. N. Θεοδωρακόπουλο, Athen 1975, *Archiv für Geschichte der Philosophie* 60 (1978) 108–112.
30. Zum Stand der Forschung über G. Gemistos Plethon ausgehend vom Werk Fr. Schultzes, Nachwort zum Neudruck: *Fr. Schultze*, *Philosophie der Renaissance*, I. Bd.: Georgios Gemistos Plethon ..., Leipzig 1978, 18 S.
31. Ökumenische Fragen zwischen der römisch-katholischen und der evangelischen Kirche aus orthodoxer Sicht, *Ἐκκλησιαστικὸς Φάρος* 59 (1978) 908–914.
32. E. Theodorou/Th. Nikolaou, Das Amt der Diakoninnen in der kirchlichen Tradition, *Una Sancta* 33 (1978) 162–172.
33. Eine Demonstration der Einheit. Zum orthodoxen Verständnis der Katholizität der Kirche, *KNA-Ökumenische Information*, Nr. 51, 20. 12. 1978, S. 6–8.
34. Rezension: *Aristide Pasadeos*, Ὁ πατριαρχικὸς οἶκος τοῦ Οἰκουμενικοῦ Θρόνου (Institute for Balkan Studies, 157), Thessaloniki 1976, *Internationale Kirchliche Zeitschrift* 68 (1978) 170–172.
35. Folgende Artikel: Spatharios — Strategie — Stratioten — Thema — Theodora (Gattin von Justinian I.) — Theodora (byzant. Kaiserin) — Theodoros I., Laskaris (Kaiser von Nizäa) — Theodosios II. (byzant. Kaiser) — Theophylaktos Simokates — Thessaloniki (Kaiserreich von Th.) — Trapezunt (Kaiserreich von Tr.), in: *Meyers Enzyklopädisches Lexikon*, Bde. 22–23, Mannheim 1978.

1979

36. Die Sakramentsmystik bei Nikolaos Kabasilas, *KNA-Ökumenische Information*, Nr. 20, 16. 5. 1979, S. 5–8; Nr. 21, 23. 5. 1979, S. 5–9.
37. Die Einheit der Kirchen und die Ortskirchen. Dritte Plenarsitzung der orthodox-alkatholischen Dialogkommission, *KNA-Ökumenische Information*, Nr. 36, 5. 9. 1979, S. 9–10.

38. Νεκρολογία: Philipp Vielhauer, *Δελτίον Βιβλικῶν Μελετῶν* 8 (1979) 138–141.
39. Die Kunst und ihr erzieherischer Wert bei den Drei Hierarchen (Basileios dem Großen, Gregor von Nazianz und Johannes Chrysostomos), *Θεολογία* 49 (1979) 889–911.
40. Folgende Artikel: Zenon (byzant. Kaiser) — Zoe (byzant. Kaiserin) — Zonaras Johannes — Zypern (von der Zeitenwende bis 1571), in: *Meyers Enzyklopädisches Lexikon*, Bde. 24–25, Mannheim 1979.

1980

41. Der Lutherische Weltbund als Partner des theologischen Dialogs mit der Orthodoxen Kirche, in: *Interorthodox Preparatory Commission for the theological Dialogue with Lutherians*, Sigtuna, 4.–9. 11. 1978, Genf 1979, S. 54–66, und in: *St. Alexe (Hg.)*, Almanach der rumänischen orthodoxen Kapelle »Michael Stourdza« ..., Baden-Baden 1980, S. 166–175.
42. Ἡ χριστιανικὴ ἀλήθεια καὶ ἠθικὴ ἐν σχέσει πρὸς τὴν ἑλληνικὴν φιλοσοφίαν κατὰ Κλήμεντα τὸν Ἀλεξανδρέα, *Κληρονομία* 11 (1979) 59–92.
43. Mitarbeit an: *Kirchliches Außenamt der EKD (Hg.)*, Eucharistie und Priesteramt (Beiheft zur Ökumenischen Rundschau, 38), Frankfurt/M. 1980.
44. Rezension: *H. A. J. Wegmann*, Geschichte der Liturgie im Westen und im Osten, Regensburg 1979, *Zeitschrift für Kirchengeschichte* 91 (1980) 367–369.
45. Προετοιμασία καὶ προβλήματα τοῦ ἐπίσημου θεολογικοῦ διαλόγου μεταξὺ τῆς Ὁρθόδοξης Ἐκκλησίας καὶ τῆς Παγκόσμιας Λουθηρανικῆς Ὁμοσπονδίας, *Ἀπόστολος Βαρνάβας* 41 (1980) 135–141, 177–185.
46. Zur Diskussion über die Confessio Augustana aus orthodoxer Sicht, *Una Sancta* 35 (1980) 154–160 und in: *Thomas Morus Akademie (Hg.)*, Einheit im Glauben ... (Bensberger Manuskripte, Nr. 26), Bensberg 1980, S. 21–33.
47. Die orthodox-lutherischen Beziehungen im 16. Jh., *KNA-Ökumenische Information*, Nr. 14/15, 2. 4. 1980, S. 7–10.
48. Bischof Augoustinos Labardakis, neuer Metropolit von Deutschland, *KNA-Ökumenische Information*, Nr. 42/43, 8. 10. 1980, S. 14.

1981

49. Ἡ ἐλευθερία τῆς βουλήσεως καὶ τὰ πάθη τῆς ψυχῆς κατὰ Κλήμεντα τὸν Ἀλεξανδρέα, Thessaloniki 1981, 165 S. (Diss.)
[**Besprechung:** *Θεολογία* 55 (1984) 858–859].
50. Orthodox-reformierte Beziehungen: Die Kirchen des Ostens und der Heidelberger Katechismus, *KNA-Ökumenische Information*, Nr. 3, 14. 1. 1981, S. 5–9; Nr. 4, 21. 1. 1981, S. 5–10 und *Dokumentation epd.* Ein Informationsdienst, Nr. 10/81, 13. 2. 1981, S. 39–47.
51. Der Mensch als politisches Lebewesen bei Basilio dem Großen, *Vigiliae Christianae* 35 (1981) 24–31.
52. Teilhabe am Mysterium der Kirche. Eine Analyse der Gespräche zwischen dem Ökumenischen Patriarchat und der EKD, *Ökumenische Rundschau* 30 (1981) 425–448.

53. Πατερικά κείμενα: Κατηχητικός λόγος Ἰωάννου τοῦ Χρυσσοστόμου (Μετάφρασις Θ. Νικολάου), Ὁρθόδοξη Παρουσία/*Orthodoxe Gegenwart*, Heft 1–2 (1981) 6.
54. Πατερικά κείμενα: Ἐπιστολὴ πρὸς Διόγνητον, 5–6. (Μετάφρασις Θ. Νικολάου), Ὁρθόδοξη Παρουσία/*Orthodoxe Gegenwart*, Heft 3 (1981) 5–6.

1982

55. Gemistos Plethon und Proklos. Plethon's »Neuplatonismus« am Beispiel seiner Psychologie, in: *XVI. Internationaler Byzantinistenkongreß, Akten II/4, Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik*, 32/4 (1982) 387–399. Diskussionsbeiträge: Akten II/1, 32/1 (1982) 283, 296–297, 304.
56. Rezension: P. Nellas, ΖΩΝ ΘΕΟΥΜΕΝΟΝ. Προοπτικὲς γὰ μὴ ὀρθόδοξη κατανόηση τοῦ ἀνθρώπου, Athen 1979, *Byzantinische Zeitschrift* 75 (1982) 45–48.

1983

57. Zur Identität des μακάριος γέρων in der Mystagogia von Maximos dem Bekenner, *Orientalia Christiana Periodica* 49 (1983) 407–418.
[**Besprechung:** *Θεολογία* 55 (1984) 859].
58. Bilderverehrung (in orth. Sicht), in: Ökumene Lexikon. Kirchen-Religionen-Bewegungen, hrsg. von H. Krüger u. a., Frankfurt: Lembeck/Knecht 1983, Sp. 178–179.
59. Katholizität (orth. Verständnis), in: Ökumene Lexikon. Kirchen-Religionen-Bewegungen, hrsg. von H. Krüger u. a., Frankfurt: Lembeck/Knecht 1983, Sp. 617–618.
60. Kirche III, orth. Sicht, in: Ökumene Lexikon. Kirchen-Religionen-Bewegungen, hrsg. von H. Krüger u. a., Frankfurt: Lembeck/Knecht 1983, Sp. 633–635.
61. Konzile, altkirchliche I (orth. Sicht, Überblick), in: Ökumene Lexikon. Kirchen-Religionen-Bewegungen, hrsg. von H. Krüger u. a., Frankfurt: Lembeck/Knecht 1983, Sp. 715–716.
62. Mitarbeit an: *Kirchliches Außenamt der EKD (Hg.)*, Evangelium und Kirche (Beiheft zur Ökumenischen Rundschau, 47), Frankfurt 1983.
63. Zur »Theologie« des ökumenischen Konzils am Beispiel des zweiten ökumenischen Konzils von Konstantinopel (381), in: *Patriarchat von Konstantinopel (Hg.)*, Μνήμη Συνόδου Ἁγίας Β' Οἰκουμενικῆς, Thessaloniki 1983, S. 289–309.
64. Participation in the Mystery of the Church, *The Greek Orthodox Theological Review* 28 (1983) 255–276 (siehe auch Nr. 52).
65. Die Stellung der Ikone. Ihre Bedeutung im liturgischen Leben der Orthodoxen Kirche. *KNA-Ökumenische Information*, Nr. 49, 30. 11. 1983, S. 5–8; Nr. 50, 7. 12. 1983, S. 5–8; Nr. 51, 14. 12. 1983, S. 5–8.
[**Besprechung:** *Θεολογία* 55 (1984) 859–860].

1984

66. Un pont entre l'Église d'Orient et d'Occident: Le monachisme, *Irénikon* 57 (1984) 307–323.

67. Zum Eucharistie-Text der Lima-Dokumente aus orthodoxer Sicht, *Catholica* 38 (1984) 307–316.
68. Eine quellenkritische Untersuchung des Traktats (87) De iconis der Quaestiones Quodlibetales und seine Bedeutung hinsichtlich der Verurteilung von Johannes Italos, in: Μνήμη Μητροπολίτου Ἰκονίου Ἰακώβου, Athen 1984, S. 279–294 (siehe auch Nr. 24).
69. Καθορισμὸς ἡμερομηνίας τοῦ Πάσχα στὴν ὀρθόδοξη καὶ τὶς δυτικὲς ἐκκλησίες, *Ἐκκλησιαστικὴ Ὁρθόδοξη Παρουσία/Orthodoxe Gegenwart*, Heft 13 (1984) 16–18.
70. Ἡ θέση τῆς εἰκόνας στὴ λειτουργικὴ ζωὴ τῆς Ὁρθόδοξης Ἐκκλησίας, in: *Griechisch-Orthodoxe Metropole (Hg.)*, Ἡ θεολογία τῆς εἰκόνας (IΗ' Ἱερατικὸ Συνέδριον Ἱεροῦ Κλήρου Ἱεραῶν Μητροπόλεως Γερμανίας), Bonn 1984, S. 30–41 (siehe auch Nr. 65).
71. Rezension: *H.-J. Schulz*, Wiedervereinigung mit der Orthodoxie? Bedingungen und Chancen des neuen Dialogs, Münster 1980, *Zeitschrift für Kirchengeschichte* 95 (1984) 122–123.
72. Rezension: *G. Larentzakis*, Ἡ Ἐκκλησία Ρώμης καὶ ὁ Ἐπίσκοπος αὐτῆς βάσει ἀρχαίων πηγῶν (Εἰρηναῖος, Βασίλειος, Χρυσόστομος), Thessaloniki 1983, *Zeitschrift für Kirchengeschichte* 95 (1984) 410–412.
73. Orthodoxe Theologie, in: *Herzogliches Georgianum (Hg.)*, Epistula 33/XXIII, 1984/85, 11–18.

1985

74. Herrlichkeit der Schöpfung. Ein orthodoxer Beitrag, *Ostkirchliche Studien* 34 (1985) 151–162.
75. Das Dekret über den Ökumenismus und die orthodox-katholischen Beziehungen, *Münchener Theologische Zeitschrift* 36 (1985) 110–126.
76. Gesamtwürdigung der Methode und der Ergebnisse der bilateralen Dialoge, in: *Centre Orthodoxe du Patriarcat Oecuménique (Hg.)*, Les dialogues oecuméniques hier et aujourd'hui (Études Théologiques, 5), Chambésy/Genf 1985, S. 207–232.
77. Eine ökumenische Bereicherung. Das Institut für Orthodoxe Theologie der Universität München, *Deutsches Pfarrerblatt* 85 (1985) 575–577 (siehe auch Nr. 73).
78. Das Mönchtum als Brücke zwischen der Ost- und der Westkirche, *Erbe und Auftrag* 61 (1985) 113–124 (siehe auch Nr. 66).
79. Rezension: *Chr. Sp. Voulgaris*, Νέα θεώρησις τῶν ἐρίδων τῆς Ἀποστολικῆς Ἐκκλησίας τῆς Κορίνθου καὶ τῶν ἐν αὐτῇ ἀντιπάλων τοῦ ἀποστόλου Παύλου, Athen 1980, *Ostkirchliche Studien* 34 (1985) 63–64.
80. Rezension: *R. Sörries*, Die Bilder der Orthodoxen im Kampf gegen den Arianismus ..., (Europäische Hochschulschriften. Reihe 23: Theologie, 186), Frankfurt a. M./Bern 1983, *Byzantinische Zeitschrift* 78 (1985) 122–124.
81. Die orthodox-reformierten Beziehungen und der Heidelberger Katechismus, in: *Centre Orthodoxe du Patriarcat Oecuménique (Hg.)*, Les dialogues oecuméniques hier et aujourd'hui (Études Théologiques, 5), Chambésy/Genf 1985, S. 118–132 (siehe auch Nr. 50).

1986

82. Ὁ Ἑλληνισμὸς στὴ Γερμανία. Προοπτικὲς στὰ πλαίσια τῆς Εὐρώπης, (Sonderdruck aus Ἐκκλησία), Athen 1986, 39 S.
83. Das Bischofsamt in seiner Bedeutung für die Kircheneinheit, *Ökumenisches Forum* 9 (1986) 175–192.
84. Βασικὴ θέση τῆς Ὁρθοδόξου Ἐκκλησίας ὡς πρὸς τοὺς θεολογικοὺς διαλόγους, Ὁρθόδοξη Παρουσία/*Orthodoxe Gegenwart* Heft 21–22 (1986) 40–41.
85. Rezension: *Dumitru Staniloae*, Orthodoxe Dogmatik. Aus dem Rumänischen übersetzt von *Hermann Pitters* (Ökumenische Theologie, 12), Zürich u. a., Gütersloh 1985, *Zeitschrift für Kirchengeschichte* 97 (1986) 262–265.

1987

86. Herausgabe und Schriftleitung von »*Orthodoxes Forum*. Zeitschrift des Instituts für Orthodoxe Theologie der Universität München« 1 (1987); Hefte 1 und 2, 286 S. (Heft 2 mit einheitlicher Thematik: Bild und Glaube. Nikaia 787 — Ringvorlesung der Universität München SS 1987, St. Ottilien 1987, 150 S.).
87. Die Bedeutung der patristischen Tradition für die Theologie heute, *Orthodoxes Forum* 1 (1987) 6–18.
88. Die Entscheidungen des siebten Ökumenischen Konzils und die Stellung der Orthodoxen Kirche zu den Bildern, *Orthodoxes Forum* 1 (1987) 209–223.
89. Soziale Dimensionen der Spiritualität, *Erbe und Auftrag* 63 (1987) 193–200.
90. Glaubensbekenntnis und Taufe als »Anfang des Lebens in Christus«, *Ökumenisches Forum* 10 (1987) 89–103.
91. Ἡ κριτικὴ τοῦ Πλωτίνου ἐπὶ τῶν περὶ ἠθικῆς ἀντιλήψεων τοῦ Γνωστικισμοῦ, Ἐπιστημονικὴ Παρουσία Ἑστίας Θεολόγων Χάλκης 1 (1987) 417–426.
92. Gregor von Nyssa, in: *Theologenlexikon*, hrsg. von *W. Härle–H. Wagner*, München: Verlag C. H. Beck 1987, S. 97–98.
93. Johannes von Damaskus, in: *Theologenlexikon*, hrsg. von *W. Härle–H. Wagner*, München: Verlag C. H. Beck 1987, S. 134–136.
94. Das Dekret über den Ökumenismus und die orthodox-katholischen Beziehungen, in: *Schulreferat I, Erzb. Ordinariat München (Hg.)*, Informationen für Religionslehrer an Grund-, Haupt- und Sonderschulen, Nr. 21/2, 1987, S. 48–56 (siehe auch Nr. 75)
95. Patriarchalstruktur und Kircheneinheit, in: *Primum Regnum Dei*, Festgabe für Abt Johannes Hoeck, Benediktinerabtei Ettal 1987, S. 32–36.
96. Die Ikonenverehrung als Beispiel ostkirchlicher Theologie und Frömmigkeit nach Johannes von Damaskus, in: *Kloster Hl. Hiob v. Pocaev (Hg.)*, Begegnung mit der Orthodoxie. Die Grenzen der christlichen Menschenlehre, München 1987, S. 167–201 (siehe auch Nr. 20).
97. Folgende Artikel (siehe auch Nr. 58–61) in: *Ökumene Lexikon. Kirchen — Religionen — Bewegungen*, hrsg. von *H. Krüger u. a.*, 2. veränd. Aufl., Frankfurt: Lembeck/Knecht 1987:

- a. — Bild in der Kirche III, Orth. Sicht, Sp. 175–176.
 - b. — Katholizität, katholisch: 4. Orth. Verständnis, Sp. 627–629.
 - c. — Kirche III, Orth. Sicht, Sp. 642–645.
 - d. — Konzile, altkirchliche I, Orth. Sicht, Überblick, Sp. 722–723.
98. Rezension: *J. M. Hussey*, *The Orthodox Church in the Byzantine Empire*, Oxford 1986, *Zeitschrift für Kirchengeschichte* 98 (1987) 412–414.
99. Rezension: *Damaskinos Papandreou*, *Θεολογικοὶ Διάλογοι*, Thessaloniki 1986, *Orthodoxes Forum* 1 (1987) 118–119.

1988

100. Herausgabe und Schriftleitung von »*Orthodoxes Forum*. Zeitschrift des Instituts für Orthodoxe Theologie der Universität München« 2 (1988); Hefte 1 und 2, 303 S.
(Heft 2 mit einheitlicher Thematik: Das Millennium der Russischen Orthodoxen Kirche und die Bedeutung der Ortskirche, St. Ottilien 1988, 160 S.).
101. Fachleitung für Orthodoxe Theologie: *Marienlexikon*, hrsg. von *R. Bäumer–L. Scheffczyk*, Bd. 1, St. Ottilien: EOS Verlag 1988.
102. Das Wirken des Heiligen Geistes in der Predigt des Evangeliums und in der Feier der Sakramente, *Orthodoxes Forum* 1 (1988) 29–41.
103. Der hl. Berg Athos und die Orthodoxe Kirche in Rußland. Spirituelle Impulse, *Orthodoxes Forum* 2 (1988) 209–226.
104. Das Bischofsamt in seiner Bedeutung für die Kircheneinheit, in: *Aristoteles-Universität Thessaloniki (Hg.)*, *Διακονία. Ἀφιέρωμα στὴ Μνήμη Βασιλείου Στογιάννου*, Thessaloniki 1988, S. 607–624 (siehe auch Nr. 83).
105. Das Wirken des Hl. Geistes in der Kirche und die Vergöttlichung des Menschen, *Ökumenisches Forum* 11 (1988) 77–91.
106. Akathistos Hymnos, in: *Marienlexikon*, hrsg. von *R. Bäumer–L. Scheffczyk*, Bd. 1, St. Ottilien: EOS Verlag 1988, S. 66–67.
107. Antiphonitria, in: *Marienlexikon*, hrsg. von *R. Bäumer–L. Scheffczyk*, Bd. 1, St. Ottilien: EOS Verlag 1988, S. 176.
108. Arethas von Kaisareia, in: *Marienlexikon*, hrsg. von *R. Bäumer–L. Scheffczyk*, Bd. 1, St. Ottilien: EOS Verlag 1988, S. 225.
109. Athos, in: *Marienlexikon*, hrsg. von *R. Bäumer–L. Scheffczyk*, Bd. 1, St. Ottilien: EOS Verlag 1988, S. 259–263.
110. Bildersturm, in: *Marienlexikon*, hrsg. von *R. Bäumer–L. Scheffczyk*, Bd. 1, St. Ottilien: EOS Verlag 1988, S. 478–481.
111. Ἡ ἐλευθερία τῆς βουλήσεως καὶ ἡ ἐν Χριστῷ σωτηρία, *Θεολογία* 59 (1988) 490–506.
112. Das Ökumenische Patriarchat von Konstantinopel und die Orthodoxe Kirche, *Ordinariatskorrespondenz des Erzbistums München und Freising*, Nr. 21, vom 19. 5. 1988, S. 6–7.
113. Die Entscheidungen des VII. Ökumenischen Konzils in ihrer Bedeutung für den didaktischen Wert der Bilder, in: *H.-J. Schulz–J. Speigl (Hgg.)*, *Bild und Symbol*, Würzburg: Echter 1988, S. 64–73.

114. Rezension: *Chr. Yannaras*, Καταφύγιο Ἰδεῶν (μαρτυρία), Athen 1987, *Orthodoxes Forum* 2 (1988) 123–125.
115. Rezension: *C. M. Woodhouse*, George Gemistos Plethon. The Last of the Hellenes, Oxford 1986, *Orthodoxes Forum* 2 (1988) 125–127.
116. Rezension: *D. Wendebourg*, Reformation und Orthodoxie, Göttingen 1986, *Orthodoxes Forum* 2 (1988) 281–284.
117. Rezension: *Damaskinos Papandreou*, Orthodoxie und Ökumene. Gesammelte Aufsätze, hrsg. von *Wilhelm Schneemelcher*, Stuttgart u. a.: Verlag W. Kohlhammer 1986, *Zeitschrift für Kirchengeschichte* 99 (1988) 286–287.

1989

118. Αί περί πολιτείας καί δικαίου ιδέαι τοῦ Γ. Πλήθωνος Γεμιστοῦ. Μετὰ Παραρτήματος; Zum Stand der Forschung über G. Plethon Gemistos ausgehend vom Werk Fr. Schultzes, (Byzantine Texts and Studies, 13), 2α Ἐκδοσις βελτιωμένη, Thessaloniki 1989, 153 S. (Zusammenfassung auf deutsch, Βραβεῖον Ἀκαδημίας Ἀθηνῶν) (siehe auch Nr. 12 und 30).
[**Besprechungen:** *Χριστιανὸς* 28 (1989), 198–199; *Orientalia Christiana Periodica* 56 (1990) 509–510; *Γρηγόριος ὁ Παλαμᾶς* 73 (1990) 914–915; *Irénikon* 64 (1991) 310–311; *Ostkirchliche Studien* 40 (1991) 82].
119. Herausgabe und Schriftleitung von »*Orthodoxes Forum*. Zeitschrift des Instituts für Orthodoxe Theologie der Universität München« 3 (1989); Hefte 1 und 2, 293 S.
(Heft 2 mit einheitlicher Thematik: Die orthodox-katholischen Beziehungen, St. Ottilien 1989, 161 S.).
120. Fachleitung für Orthodoxe Theologie: Marienlexikon, hrsg. von *R. Bäumer–L. Scheffczyk*, Bd. 2, St. Ottilien: EOS Verlag 1989.
121. Gottesdienst als Grundlage der kirchlichen Gemeinschaft, *Orthodoxes Forum* 1 (1989) 35–47.
122. Einigendes und Trennendes zwischen der Römisch-Katholischen und der Orthodoxen Kirche. Ökumenische Ansätze, *Orthodoxes Forum* 2 (1989) 201–217 [und: *Politische Studien* 308 (1989), 726–743].
123. Κοινωνικὲς διαστάσεις τῆς πνευματικότητας, in: *Metropolie der Schweiz* (Hg.), Ἀναφορὰ εἰς μῆνην Μητροπολίτου Σάρδεων Μαξίμου 1914–1986, Bd. 4, Genf 1989, S. 83–92 (with summary, S. 459) (siehe auch Nr. 89).
124. Enkolpion, in: Marienlexikon, hrsg. von *R. Bäumer–L. Scheffczyk*, Bd. 2, St. Ottilien: EOS Verlag 1989, S. 361.
125. Die Entscheidungen des siebten Ökumenischen Konzils und die Stellung der Orthodoxen Kirche zu den Bildern. Referat und Diskussionsbeiträge, in: *J. Wohlmuth* (Hg.), Streit um das Bild. Das Zweite Konzil von Nizäa (787) in ökumenischer Perspektive, (Studium Universale. 9), Bonn: Bouvier Verlag 1989, S. 43–56. 119–121 (siehe auch Nr. 88).
126. Das Mönchtum auf dem Heiligen Berg, *KNA-Ökumenische Information*, Nr. 20, 10. 5. 1989, S. 5–9 (und: *Informationen aus der Orthodoxen Kirche*, hrsg. v. Kirchenamt der EKD, Hannover, Nr. 20, 1989/2, S. 18–21).

127. Das Bischofsamt als Dienstamt der Einheit in der Kirche, *KNA-Ökumenische Information* Nr. 41, 4. 10. 1989, S. 5–10; Nr. 42/43, 11. 10. 1989, S. 5–9.
128. Stand und Perspektiven des orthodox-lutherischen Dialogs, in: *Damaskinos Pappandreou (Hg.)*, *Oecumenica et Patristica*, Festschrift für W. Schneemelcher, Chambéry/Genf 1989, S. 33–60.
129. Evangelium — Eucharistie — Ökumene, in: *Kirchenamt der EKD (Hg.)*, Die Verkündigung des Evangeliums und die Feier der Heiligen Eucharistie, (Beiheft zur Ökumenischen Rundschau, 54), Frankfurt a.M.: Verlag O. Lembeck 1989, S. 134–145 (Diskussionsprotokoll: 153–156).
130. Rezension: *Herbert Frohnhofen*, *Apatheia* Theou. Über die Affektlosigkeit Gottes in der griechischen Antike und bei den griechischsprachigen Kirchenvätern bis zu Gregorios Thaumaturgos, Frankfurt a.M. 1987, *Orthodoxes Forum* 3 (1989) 112–115.
131. Rezension: *Georgios Gemisthos Plethon*, Politik, Philosophie und Rhetorik im spätbyzantinischen Reich (1355–1452), übers. u. erläutert. v. *Wilhelm Blum*, Stuttgart 1988, *Orthodoxes Forum* 3 (1989) 115–118.
132. Rezension: *Günter Spitzing*, Lexikon byzantinisch-christlicher Symbole. Die Bilderwelt Griechenlands und Kleinasiens, München 1989, *Orthodoxes Forum* 3 (1989) 277–280.
133. Mitarbeit an dem Text der Gemeinsamen Kommission der Griechisch-Orthodoxen Metropole und der Römisch-Katholischen Kirche von Deutschland: »Die Eucharistie der einen Kirche. Liturgische Überlieferung und kirchliche Gemeinschaft«, in: *Griechisch-Orthodoxe Metropole von Deutschland (Hg.)*, Bonn 1989 [und: *Orthodoxes Forum* 3 (1989), 251–265].

1990

134. Herausgabe und Schriftleitung von »*Orthodoxes Forum*. Zeitschrift des Instituts für Orthodoxe Theologie der Universität München« 4 (1990); Hefte 1 und 2, 330 S.
135. Der Offizielle Orthodox-Lutherische Dialog. Geschichtlicher Überblick und gemeinsame Texte, *Orthodoxes Forum* 4 (1990) 83–98.
136. Der offizielle Orthodox-Alt-katholische Dialog, *Orthodoxes Forum* 4 (1990) 173–184.
137. Perspektiven der griechisch-orthodoxen Jugend in der Bundesrepublik Deutschland, *Orthodoxes Forum* 4 (1990) 215–228.
138. Rezension: *Gerhard Podskalsky*, Griechische Theologie in der Zeit der Türkenherrschaft (1453–1821). Die Orthodoxie im Spannungsfeld der nachreformatorischen Konfessionen des Westens, München 1988, *Orthodoxes Forum* 4 (1990) 110–114.
139. Rezension: *Dimitrios Salachas*, Τὰ μυστήρια τῆς χριστιανικῆς μύησης (Βάπτισμα — Χρῖσμα — Εὐχαριστία) στὸ νέο Κώδικα Κανονικοῦ Δικαίου τῆς Ρωμαιοκαθολικῆς Ἐκκλησίας (Codex Iuris Canonici), Thessaloniki 1989, *Orthodoxes Forum* 4 (1990) 303–304.

140. Rezension: Byzantinische Mystik. Ein Textbuch aus der »Philokalia«. Band I: Das Erbe der Mönchsväter, ausgewählt und übersetzt von Klaus Dahme, Salzburg 1989, *Orthodoxes Forum* 4 (1990) 304–305.
141. God's Creation and Human Responsibility, in: *Gennadios Limouris (ed.), Justice, Peace and the Integrity of Creation. Insights from Orthodoxy*, Geneva: WCC Publications 1990, S. 100–110 (siehe auch Nr. 74).
142. Die Sakramentsmystik bei Nikolaos Kabasilas, in: *Kloster Hl. Hiob v. Pocaev (Hg.), Begegnung mit der Orthodoxie. Das Wesen der Liturgie*, München 1990, S. 128–143 (siehe auch Nr. 36).

1991

143. Herausgabe und Schriftleitung von »*Orthodoxes Forum*. Zeitschrift des Instituts für Orthodoxe Theologie der Universität München« 5 (1991); Hefte 1 und 2, 418 S.
(Heft 2 mit einheitlicher Thematik: Die Synodalität der Kirche und das Heilige und Große Konzil, St. Ottilien 1991, 230 S.).
144. Fachleitung für Orthodoxe Theologie: Marienlexikon, hrsg. von R. Bäumer–L. Scheffczyk, Bd. 3, St. Ottilien: EOS Verlag 1991.
145. Hesychasmus, in: Marienlexikon, hrsg. von R. Bäumer–L. Scheffczyk, Bd. 3, St. Ottilien: EOS Verlag 1991, S. 175–179.
146. Ikonen, in: Marienlexikon, hrsg. von R. Bäumer–L. Scheffczyk, Bd. 3, St. Ottilien: EOS Verlag 1991, S. 281–284.
147. Kabasilas Nikolaos, in: Marienlexikon, hrsg. von R. Bäumer–L. Scheffczyk, Bd. 3, St. Ottilien: EOS Verlag 1991, S. 493–494.
148. Geschichtlicher Überblick und Würdigung des Orthodox-Anglikanischen Dialogs, *Orthodoxes Forum* 5 (1991) 81–90.
149. Die synodale Verfassung und die Ökumenischen Konzile der Kirche, *Orthodoxes Forum* 5 (1991) 207–221.
150. Die griechisch-christliche Kultur und die Einheit der Kirche, in: *K.-Chr. Felmy u. a. (Hgg.), Kirchen im Kontext unterschiedlicher Kulturen. Auf dem Weg in das dritte Jahrtausend*, Göttingen: Vandenhoeck u. Ruprecht 1991, S. 645–659.
151. Die Bedeutung der patristischen Tradition für die Einheit der Kirche, *KNA-Ökumenische Information*, Nr. 52, 18. 12. 1981, S. 5–15.
152. Sind die Lima-Dokumente ein Weg zu größerer sakramentaler Gemeinschaft der Christen? in: *90. Katholikentag Dokumentation*, Wie im Himmel so auf Erden, Bd. 1, Paderborn 1991, S. 612–618.
153. Συνέχεια τῶν χριστολογικῶν ἐρίδων καὶ μετὰ τὴν ΣΤ' Οἰκουμενικῆ Σύνοδο, Ἐπιστημονικὴ Παρουσία Ἑστίας Θεολόγων Χάλκης 2 (1991) 291–317.
154. Das Bischofsamt als das Dienstamt der Einheit in der Kirche, in: *A. Rauch–P. Imhof (Hgg.), Das Dienstamt der Einheit in der Kirche. Primat — Patriarchat — Papsttum*, St. Ottilien 1991, S. 417–447 (siehe auch Nr. 127).
155. The Place of the Icon in the Liturgical Life of the Orthodox Church, *The Greek Orthodox Theological Review* 35 (1991) 317–332 (siehe auch Nr. 65 und 70).

156. Johannes II. Kappadokes, in: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, hrsg. von *T. Bautz*, Bd. 3, Herzberg 1991, Sp. 416–418.
157. Rezension: *Dimitru Staniloae*, Orthodoxe Dogmatik. II. Band. Aus dem Rumänischen übersetzt von *Hermann Pitters*, (Ökumenische Theologie, 15), Zürich u. a., Gütersloh 1990, *Orthodoxes Forum* 5 (1991) 150–154.